

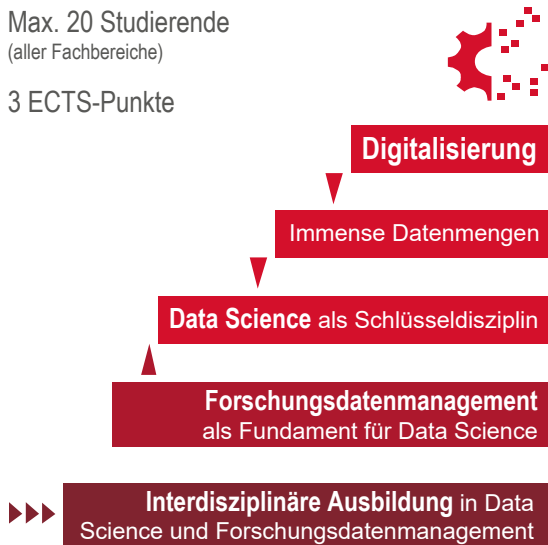
# Ankündigung für disziplin-übergreifendes Seminar: „Forschungsdatenmanagement und Data Science (03-M-GS-13)“

Prof. Dr. Iris Pigeot, Prof. Dr. Frank Oliver Glöckner, Prof. Dr. Rolf Drechsler, Dr. Tanja Hörner, et al.

WiSe 20/21, Mi 16 - 18 Uhr

Max. 20 Studierende  
(aller Fachbereiche)

3 ECTS-Punkte



Die **Digitalisierung** manifestiert sich aktuell überall in der Gesellschaft. Innovative Technologien werden etabliert, neue Möglichkeiten eröffnen sich und gleichzeitig fallen große Datenmengen an. Dabei hat sich das interdisziplinäre Wissenschaftsfeld Data Science entwickelt: Unter Anwendungen von verifizierten Methoden und Algorithmen werden Datensätze, ob strukturiert oder komplex, zweckorientiert analysiert. Data Science wird häufig als **Schlüsseldisziplin** angesehen, da sie zur Erkenntnisgewinnung in allen Fachrichtungen Anwendung findet. An Datenanalysemethoden und Softwaretools besteht demnach fächerübergreifend großes Interesse. Voraussetzung für **Data Science** sind Daten, die langfristig zugänglich sowie interoperabel nutzbar sind. Zudem müssen die erzielten Analyseergebnisse reproduzierbar sein, was eine detaillierte Dokumentation der Daten selber und aller Vorgänge vorsieht.

Dies erfordert ein gut durchdachtes **Forschungsdatenmanagement** gemäß den sogenannten „**FAIR-Prinzipien**“ (denen nach sollen Daten „findable“, „accessible“, „interoperable“ und „reusable“ sein; Wilkinson et al., 2016) und eine „open data-Kultur“ (Nosek et al., 2015). Hierbei gilt es, neben intelligenten technischen Lösungen, besonders bei personenbezogenen Daten juristische und ethische Aspekte zu beachten, die in der wissenschaftlichen Gemeinschaft zurzeit stark diskutiert werden.

**Ziel des Seminars** ist es, einen **interdisziplinären Überblick** über aktuelle Themen aus diesen aus den Bereichen Forschungsdatenmanagement und Data Science zu vermitteln. Dabei werden weniger technische und methodische Fähigkeiten vermittelt, sondern vielmehr die wesentlichen **Anwendungsfelder und grundlegenden Ideen** möglichst interdisziplinär erarbeitet. Dies geschieht nach einer anwendungsnahen Einführung, in Form von ausgearbeiteten Vorträgen und anschließenden Diskussionsrunden, zu denen wir hauptsächlich **Fachexpert\*innen aus der U Bremen Research Alliance** aber auch ein Wirtschaftsunternehmen aus Bremen einladen werden. Des Weiteren werden, basierend auf den Vorträgen, Factsheets zu den einzelnen Themen ausgearbeitet.

Wir freuen uns über Eure Teilnahme!

Prof. Dr. Iris Pigeot, Prof. Dr. Frank Oliver Glöckner, Prof. Dr. Rolf Drechsler & Dr. Tanja Hörner



Weitere Informationen und Registrierung über [STUD.IP](https://studip.uni-bremen.de), Rückfragen per Mail an [hoerner@uni-bremen.de](mailto:hoerner@uni-bremen.de)

Teilnehmende sollten

- bereits erste Erfahrungen darin gesammelt haben, wiss. zu arbeiten; dabei z.B. Daten erhoben und ausgewertet haben
- englischsprachige Literatur verstehen können.

Max. 20 Studierende können regulär am Seminar teilnehmen. Aus organisatorischen Gründen erfolgt die Benachrichtigung über die Annahme am 16. Oktober. Bei einer hohen Nachfrage wird es ggf. die Möglichkeit geben, als Zuschauer/in online (ohne Leistungsanrechnung) am Seminar teilzunehmen.

Da zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht absehbar ist, welche Maßnahmen bedingt durch das Infektionsgeschehen im Herbst notwendig sind, steht derzeit noch nicht fest, in welcher Form das Seminar stattfinden wird. Angestrebt wird eine Präsenz- oder Hybridveranstaltung. Informationen dazu werden über [STUD.IP](https://studip.uni-bremen.de) bekannt gegeben.

## Referenzen

- Wilkinson M et al. (2016) The FAIR Guiding Principles for scientific data management and stewardship. *Sci Data* 3, 160018. doi: 10.1038/sdata.2016.18  
Nosek BA et al. (2015) Promoting an open research culture. *Science* 348, 1422-1425. doi: 10.1126/science.aab2374  
[www.uni-bremen.de/research-alliance](http://www.uni-bremen.de/research-alliance)

